

47. Und mein Geist freuet sich Gottes
meines Heylandes.

48. Denn er hat seine elende Magd an-
gesehen, siehe von nun an werden mich selig
preisen alle Kindes- Kind.

49. Denn er hat grosse Ding an mir ges-
than, der da mächtig ist , und des Nahme
heilig ist.

50. Und seine Barmherzigkeit währet
immer für und für , bey denen die ihn fürch-
ten.

51. Er übet Gewalt mit seinem Arm, und
zerstreuet die hoffärtig sind in ihres Herzens
Sinn:

52. Er stößet die Gewaltigen von Stuel,
und erhebet die Elenden,

53. Die Hungerigen füllet er mit Gü-
tern, und lässt die Reichen leer.

52. Er denkt der Barmherzigkeit, und
hilfft seinem Diener Israel auff.

55. Wie er geredt hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Saamen ewiglich.

56. Und Maria blieb bey ihr bey drey
Monden , darnach fehrete sie wiederumb
heim.

Epistel